

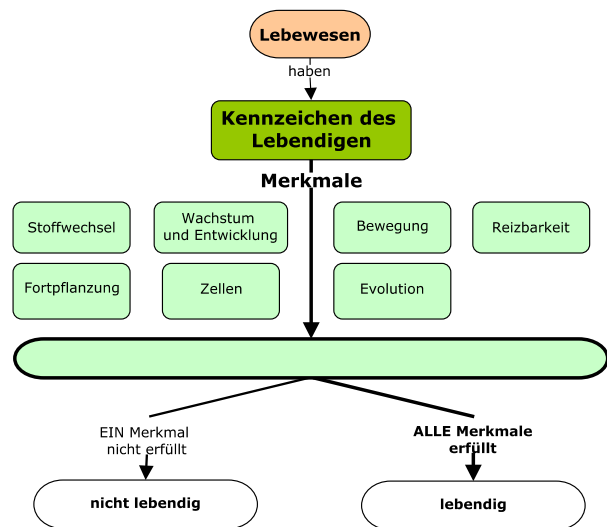


Biologie ist die Wissenschaft vom Leben.

Leben ist eine Eigenschaft von Bakterien, Pilze, Pflanzen und Tieren, also auch des Menschen. Man nennt sie deshalb **Lebewesen**.

Leblose Dinge (nicht lebendig) nennt man Gegenstände.

Das sind Steine, Metalle, Computer, Flugzeuge, Autos und viele andere Dinge.



A.Spielhoff, Kennzeichen des Lebendigen, ©©

Eine lebendiges Lebewesen muss ALLE folgenden sieben Punkte erfüllen:

Wachstum und Entwicklung Lebewesen wachsen im Jugendalter und entwickeln sich. Menschen sind bei der Geburt noch ein Baby. Mit den Jahren wachsen und entwickeln sie sich zu einem erwachsenen Menschen. Die auffälligsten Wachstumsvorgänge finden wir im Pflanzenreich. Bambussprossen können innerhalb einer Nacht über 30 Zentimeter wachsen.

selbständige Bewegung Lebewesen können Teile ihres Körpers selber bewegen. Das heißt aber nicht, dass sie sich wie z. B. der Mensch selbstständig fortbewegen können. Pflanzen können z. B. ihre Blätter nach dem Licht ausrichten. Sie also selbstständig zum Licht bewegen.

Reizbarkeit Lebewesen nehmen Reize auf und reagieren darauf. Lebewesen empfangen also Signale aus ihrer Umwelt wie Licht, Wärme oder Berührung und reagieren darauf. Wir Menschen tun das mit unseren Sinnesorganen, die Signale an das Gehirn senden.

Stoffwechsel Lebewesen nehmen Stoffe auf, wandeln sie um und geben sie wieder ab. Pflanzen nehmen über die Wurzeln Wasser und Mineralsalze auf. Mit ihren Blättern nehmen sie gasförmige Stoffe auf, verarbeiten sie die Stoffe zu Zucker. Tiere essen Nahrung. Die Nahrung wird im Körper mithilfe des Sauerstoffs aus der Luft "verbrennt" und sie geben Kohlenstoffdioxid (CO₂) und Wasser (H₂O) ab. Dabei entsteht die Energie, die sie zum Leben brauchen.

Fortpflanzung Lebewesen können sich vermehrten und Nachkommen erzeugen. Sie pflanzen sich also fort, damit sie nicht aussterben.

Evolution Lebewesen entwickeln sich durch die Fortpflanzung von einer Generation zur anderen weiter. Das nennt man Evolution.

Zellen / zellulärer Aufbau Alle Lebewesen sind aus einzelnen Zellen aufgebaut. In den Zellen ist gespeichert, wie das Lebewesen wächst und was es sonst noch braucht. Es gibt Lebewesen mit nur einer einzigen Zelle, die nennt man „Einzeller“. Die meisten Lebewesen sind jedoch Mehrzeller.

Text von klexikon.zum.de, [Leben](#), angepasst von A.Spielhoff, ©©4.0